

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1909. Nr. 383.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Bezugspreis für Halle u. Vertriebsbezirk 2.50 M. durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die halbjährige Beilage erscheint wöchentlich zwölf mal. — Druck- u. Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung (Halle, Buchdruckerei). Zu Unterhaltungsbeiträgen (Gemeinnützigkeit), Sonntags-Beilagen.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren f. d. eingeschaltete Zeitungen oder deren Raum f. Halle u. den Vertriebsbezirk 20 Pf., außerhalb des Vertriebsbezirks ein Zusatz des vorkommenden Teils die Zeit 10 bis 15 Pf., Anzeigen-Abnahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Unterhaus. Telefon 158; Reaktions-Telephon 172. Eing. Nr. Braubaustr. 1. Verleger: Dr. Walter Griebenow in Halle a. S.

Mittwoch, 18. August 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Deffauerstraße 14.

Telephon West VI Nr. 11 494.

Send und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Nun soll es genug sein!

Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht heute das offizielle Organ des Wahlvereins der deutschen Konservern folgenden Artikel:

„Das „Berliner Tageblatt“, das sich in dreifacher Aufdringlichkeit andauernd um die inneren Angelegenheiten der konserverativen Partei kümmert und sie nach seiner Art mit feiner Stirn entsetzt und fächelt, bringt in einem „konservativen Parteirebell“ übertriebenen Artikel neuerdings eine Zusammenstellung von Mitterteilungen über angebliche, zum Teil übertriebene, zum kleineren Teil velleitete auch tatsächliche Mißstimmungen innerhalb der konserverativen Partei. Wir haben diesen Treiben — in dem leider auch ein Teil der nationalen Presse dem Freisinnigkeit Gefolgschaft leistet — bisher im Bewußtsein der von der konserverativen Reichstagsfraktion erfüllten nationalen und politischen Pflicht ruhig zugehört, weil man mit Zurecht erwarten durfte, daß den Kämpfern der übermächtigen liberalen Presse unmöglich doch die Stimme der Wahrheit überlassen werde. Nun aber wollen wir doch — nicht etwa um das „Berliner Tageblatt“ zu überzeugen, woran uns gar nichts liegt, sondern um unseren Freunden zu zeigen, wie heutzutage gefächelt wird — diesem Ungehörigen wenigstens ein Ende machen. Gehen wir der Reihe nach:

Das „Berliner Tageblatt“ spricht zunächst von einer reinlichen Scheidung, die, kürzlich, für die konserverativen Wähler des Wahlkreises Calbe-Merseburger-Land- und Duedlinburg gefordert worden sei.“ Wir stellen nochmals fest, daß der hier gemeinte Aufruf von Männern ausgegangen ist, die niemals der deutschen konserverativen Partei angehört, die schon vor Jahr und Tag einen Aufruf an unsere offizielle Parteioffiziation in der Provinz Sachsen ausdrücklich abgelehnt und die noch bei der letzten Reichstagswahl den nationalliberalen Kandidaten gegen den konserverativen unterliegend haben.

Das „Berliner Tageblatt“ spricht weiter von der „Austrittserklärung des konserverativen Vereins Groß-Niederfeld“. — Dieser Verein ist nicht ausgetreten, sondern er ist von der Parteileitung aus geschloffen worden. Der Vorstand des konserverativen Vereins von Groß-Niederfeld hat vielmehr der Parteileitung am 15. Juli 1909 noch erklärt, „er bleibe in der konserverativen Partei auf Grund des konserverativen Programms“. Welche Auffassung die maßgebenden Kreise der konserverativen Partei dieser Erklärung gegenüber haben, interessiert in diesem Zusammenhang nicht. Tatsache ist, daß in Groß-Niederfeld bereits die Gründung eines neuen konserverativen Vereins in die Wege getrieben ist, der voraussichtlich ein großer Teil der Mitglieder des der Partei nicht mehr angehörenden Vereins beitreten wird.

Das „Berliner Tageblatt“ erwähnt fobann den „Austritt des bekannten Wittensbüchlers Hahardt“. — Wir haben erst kürzlich erklärt, daß wir nicht wissen, welches Maß persönlicher, von uns nicht vermittelte Verbreitung und Verbreitung Herr Hahardt, der als Kandidatsabgeordneter in die Frage der Reichstagsreform überhaupt nichts zu tun hatte, zur Lösung seines Kandidatenverhältnisses in der konserverativen Landtagsfraktion veranlaßt haben kann. Wie seine Wähler über seine Haltung und über seinen Austritt denken, hat Herr Hahardt erst vor ein paar Tagen durch die geordnete Parteivertretung seines Wahlkreises erfahren. Wir enthalten uns im Interesse des Herrn Hahardt einmischen noch jeder näheren Angabe über die Aufnahme, die sein Rechtefertigungsversuch dort gefunden hat!

Die Wähler des Herrn v. Normann, des Vorliegenden der deutsch-konserverativen Reichstagsfraktion, wandten sich an die nationalliberale Parteileitung mit der Bitte um Aufklärung über die politische Lage“, schreibt weiter das „Berliner Tageblatt“. — Herr von Normann ist im Jahre 1907 von 11 775 Wählern gegen insgesamt 1575 gemerliche Stimmen (Freisinnige und Sozialdemokraten) gewählt worden. Daß sich unter den Wählern des Herrn v. Normann solche befinden, die zwar konserverativ wählen, aber nicht völlig auf dem Boden des deutsch-konserverativen Programms stehen, beweist niemand, und es wird auch dadurch gekennzeichnet, daß die Aufklärungsbedürftigen sich an die nationalliberale Partei wenden. Die 500 Herren aber, die in Greiffenberg und Rammin der nationalliberalen „Aufklärung“ lauschten, als die Wähler des Herrn v. Normann zu bezeichnen, kann nur ein Zeitgenosse vom Range eines Mitarbeiters am „Berliner Tageblatt“ fertig bringen. Wir sind zudem auch sicher, daß manch einer von den Aufklärungsbedürftigen jetzt wieder anders denkt, nachdem er von uns die Wahrheit über Haltung und Ziele der konserverativen Reichstagsfraktion gehört hat. Nationalliberale Dratzstier sind es nachweislich auch gewesen, die in den Wahlkreisen Sensburg-Ortelburg

und Syd Kundgebungen veranlaßt haben, in denen die Haltung der konserverativen Reichstagsfraktion gemißbilligt wurde. Von der Verformung in Mißlicht sieht es fest, daß ein liberaler Zeitungsbericht fatter tendenziöse Berichte veröffentlicht hat. Die überwältigende Mehrzahl der Besucher jener Versammlung stimmte Herrn Dr. v. Seydebrand und der Bala ausdrücklich zu und brachte ihm am Schluß der Versammlung ein begeistertes Goh aus. Sie hätte ohne weiteres natürlich auch einer besonderen Resolution zugestimmt, wenn es vom Vorliegenden überhaupt für nötig gehalten worden wäre, eine solche zur Beschlußfassung vorzulegen. Daß in der konserverativen Partei in jeder Versammlung jeder frei seine Meinung sagen darf, ist eine Tatsache, deren wir uns nicht zu schämen brauchen. Wer Herr Dr. v. Seydebrand kennt, der wird wissen, daß es ihm nicht übermäßig beliebt ist, sich einmal mit Seren unterhalten zu können, die, vielleicht in Unkenntnis der inneren Zusammenhänge, nicht in allen Punkten seine Meinung teilen. Der hier in Frage kommende Bezirksvorsitzende des Bundes der Landwirte hatte schon seit Monaten sein Goh daraus gemacht, daß er in der Frage der Erbschaftsteuer anderer Meinung war und ist wie die Leitung des Bundes. Es ist aber der Bundesleitung nicht eingelehen, ihm einen Vorwurf daraus zu machen oder irgendwelchen Zwang auf ihn auszuüben, wie denn bei dieser Gelegenheit nochmals ausdrücklich festgestellt ist, daß es der konserverativen Partei fern liegt, denjenigen etwa als nichtkonserverativ zu bezeichnen, der über die Notwendigkeit der Ausdehnung der Erbschaftsteuerung auf Kinder und Ehegatten andere Ansichten hat als wir.

Daß im Königreich Sachsen nicht allenfalls in konserverativen Kreisen Einverständnis mit den Absichten und der Haltung der Reichstagsfraktion herrsche, war niemandem verborgen geblieben. Am 26. Juli hat aber die geordnete Vertretung der konserverativen Partei im Königreich Sachsen einstimmig einen Beschluß gefaßt, in dem „etwaeige Separationstendenzen“ einzelner sächsischer Konserverativen“ unter Brandmarkung der tendenziösen und tieferliegenden Haltung der liberalen Presse und ihrer unerhörten Entstellungen zurückgewiesen und alle im Königreich Sachsen wohnhaften konserverativen Männer auch in Zukunft als ein geschlossener Bestandteil der großen konserverativen Gesamtpartei bezeichnet werden.

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt weiter: „Die konserverativ-agrarischen Kreise in Sachsen a. S. richteten, „empört über das Häßliche Verhalten der extrem-agrarischen Führer im Reichstag“, ein Schreiben an den Fürsten Bismarck und bezeichneten es als „einfach in dem“, daß gerade die Vertreter der deutschen Landwirtschaft die Veranlassung zu seinem Austritt gegeben haben.“ Wir sind in der Lage, demgegenüber auf dem mäßig festzustellen, daß diese Kundgebung von einem einzelnen Manne ausgegangen ist, der vor allem ihre durch eine Indiskretion erfolgte Veröffentlichung tief bedauert und der es energisch zurückweist, mit seinem Schreiben etwas erreicht zu haben, das der Konserverativen Sache Nachteil bringen könnte.

So sieht die „Parteirebellion im konserverativen Lager“ in Wahrheit aus. Wenn die liberale Presse sich aber von der Gründung der „neuen konserverativen Vereinigung in Bantow“ etwas verheißen zu sollen glaubt, so müssen wir zu unserem Bedauern diese Erwartung sehr herabstimmen. Die Urheber des Aufrufs, von denen wir genau wissen, daß sie dessen Fiktion, Schärfe und Uebertriebungen jetzt sehr bedauern, und daß sie der Partei überhaupt den Rücken gar nicht kehren, sondern in ihr auch weiter bestehen wollen, sind vorgegangen, ohne den hinter ihnen stehenden Verein überhaupt gehört zu haben. Die Partei hat denn auch den hier in Erscheinung getretenen Ueberleber und vertiegneten Ehrgeiz einzelner von Anfang an richtig beurteilt und wird gegebenenfalls wohl zu unterrichten wissen zwischen den Pastoren, die dort in Frage kommen.

Das „Berliner Tageblatt“ behauptet seine Blütenlese mit einer Aeußerung des Staatsrechtslehrers Laband und einem Bausus aus dem bekannten Interview des früheren Reichstagsführers Fürsten Bismarck. Beides kann als Beweis für eine angebliche Spaltung im konserverativen Lager natürlich nicht in Frage kommen, aber es sieht auch überhaupt nicht fest, ob es sich um authentische Aeußerungen handelt. Professor Laband hat öffentlich noch nicht erklärt, ob er wirklich von einer „zweifelnden brutalen Vordröckel der liberal-agrarischen politischen Koalition“ gesprochen hat, und bei dem Bismarck-Interview ist bis zur Stunde noch nicht festgestellt, wieviel darin Ausfluß einer momentanen Mißstimmung ist und wieviel vielleicht der eifrige und ehrgeizige Hamburger Chefredakteur aus eigenem dazu getan hat in der irrtümlichen Erwartung, daß der „Samburgische Korrespondent“ in der nächsten Zukunft eine ähnliche Rolle zu spielen berufen sei könnte, die während und nach der Amtszeit des ersten Kanzlers im

neuen Reiche einen anderen Waite in Samburg eine große Bedeutung für unser politisches Leben gegeben hatte.

Wie dem auch sei, die konserverative Partei hat keine Veranlassung, entnütigt und verzagt in die Zukunft zu blicken. Wägen die Gegner mit dem Wadmut ihrer Presse gegen uns arbeiten, wir werden die Hände auch nicht in die Taschen legen, sondern wir werden sie unermüdet zu rühren wissen, um der Wahrheit endlich doch zum Erlöse zu verhelfen. Wir sind darin der Zustimmung der übermächtigen Mehrzahl unserer Freunde im Lande sicher. Auch im politischen Leben wird schließlich Wahrheit doch Wahrheit und Recht doch Recht bleiben!

Zeichen der Zeit.

Die Statistik der Ehescheidungen in Preußen ist fobien vom Statistischen Amt veröffentlicht worden. Danach wurden im Jahre 1908 in Preußen 8365 Ehen geschieden gegen 7952 im Jahre 1907 und 6924 im Jahre 1905. Diese Zahlen sprechen eine recht beredte Sprache von dem Niedergang der Sitte in unserem Volke. Was soll aber aus einem Volke werden, wo die Familie zerfällt, wo das heilige Band, das die Herzen verknüpft, soviel zerissen wird und der Schmutz vor dem Altare nicht mehr heilig ist? Mit Recht hat man im deutlichen Volke fobier die Familie als die feste Stütze des Staates betrachtet und mit Eolz, namentlich den Franzosen gegenüber, auf unser reines deutsches Familienbild hingewiesen, das wie ein Fels in der Brandung der Zeit unerschütterlich feststeht und die Krone trägt. Nun bröckelt auch hier Stein um Stein ab. Der gesunde Geist, den eine religionslose liberale und sozialdemokratische Presse in unser Volk hineinträgt, der unsere deutsche Volkseele vergiftet, beginnt auch im Glauben an die Heiligkeit der Ehe zu zerfallen. Das ist schämen. Aber schämen noch ist das Sinken des erziehlischen Einflusses der Eltern, das eine Folge zerfallener Ehen ist. Wer soll in die jugendliche Seele den Glauben an Gott und Vaterland pflanzen, wenn die Mutter fehlt? Was wird aus dem Kindern geschiedener Ehen werden, denen die wärmende Sonne der Mutterliebe mangelt? Sie verkrümmen und in ihrem Geiste breitet der Goh eine Stätte, der Goh, der uns heutzutage bereits in Tausenden von Formen überall entgenenritt. Wehe aber dem Volke, dem die Jugend, der berufenen Träger der Zukunft, verloren geht!

Zur Kritik der Tabaksteuer.

Von einem namhaften Sachverständigen der Tabakindustrie wird dem „Neuen Politischen Tagesdienst“ geschrieben:

„Im Leipziger Tageblatt“ unterzieht der Reichstagsabgeordnete Dr. Weber die Wertheilung des aus dem Abgabentabak einer eingehenden, sowohl nach der sozialen als auch nach der wirtschaftlichen Seite des Betrages hin streng absprechenden Kritik. Diese Kritik fordert auch die beteiligte Industrie zu einigen Klarstellungen auf.

„Zunächst ist es nicht nur der Abgeordnete Müller-Budla gemeint, der in den neuerlichen Jahren der Alkoholabgabe auf die Genußstoffe, vielmehr gefaßt das durch einen von der Gemeinschaft mit den Abgeordneten Bauche (nationallib.), Dr. Schulz-Szund (Reichspartei) und v. Maslow (sonst), gestellten Antrag. Wenn der Wertvoll trotzdem eine Verwirklichung fand, so nur deshalb, weil man bis in die jüngste Zeit daran festgehalten hat, daß man bei einem Wertvoll, der den Daten in einem früheren Stadium der Wertheilung trafe, allzu sehr auf unfinnige Schätzungen angewiesen sei, eine Wertheilung aber auf Grundlage des von dem Fabrikanten gezahlten Preises die Webenen gegen eine Fabriksteuer wieder aufleben lassen würde. Erst dem die Grundlage des Tabaksteuerabgabes vom 15. Juli 1909 bildenden Antrag, der Wille März von nationalliberaler Seite der Enkominmission unterbreitet wurde, war es beabsichtigt, die überwiegende Mehrheit der Finanzkommission von der Durchführbarkeit eines Wertvolles zu überzeugen, der auf den von Fabrikanten gezahlten Preis gegründet ist und demnach den Fabrikationsbezug selbst von jeder steuerlichen Muffst freiließ. Vorkellungen der Zurechtweisung, auf die der neue Plan zu übergehend wirkte, um fobier durchzuführen zu erscheinen, gelang es allerdings schnell, die Antragsteller dem Wertvoll wieder abwendig zu machen.

Daß aber, wie in dem angeführten Artikel, auch neuerdings gegen die Tabaksteuer polemisiert wird, ist um so verdammerlicher, als in fast allen Kreisen der Tabakindustrie die liberale Heberzeugung von der mangelhaften Durchführbarkeit der Fakturverwecker seit Wogen ins gegriffen hat. In Wort und Schrift werden die Ausführungen und Heberzeugungsvorwürfen von nord- und süddeutschen Fabrikanten weitgehend und erträglich genannt und mancherhand Teile des Tabakabgabes aus ihm die Erwartung ausgesprochen worden, daß die Tabakindustrie dem sie angenehm berührenden Entgegenkommen der Regierung entsprechend zu gegenseitiger vertrauensvoller Annäherung beitragen möge. Zudem wird bereitwillig anerkannt, daß durch die Ausführungebestimmungen zum Schutze des Kleinverbrauchs alles gefehlen sei, um die verminderte geführte Gefahr einer Konzentration der Kräfte zu beheben.

Auch die anfänglichen Bedenken wegen einer etwa bürokratischen oder sachmännisch unzulänglichen Ordnung des Wert-

Bad Wittekind.
Morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr
Wunsch-Konzert (Kur-Konzert).
Kapelle: Ffl.-Regt. Nr. 36. Eintritt 35 Pfg.
2404] O. Wiegert, Kapl. Obermusikmeister.

Saalschloss-Brauerei.
Mittwoch, d. 18. August, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte,
ausgeführt von der Kapelle des Manf. Feld-Regt.-No. 75.
Eintritt 35 Pfg., Karten gütig. F. Winkler.

Saalschloss-Brauerei.
Freitag, den 20. August cr., abends 8 Uhr
Grosses Konzert
der gesamten Kapelle des Ffl.-Regts. Generalfeldmarschall
Graf Blumenthal (Magdeburgisches) Nr. 36
unter persönlicher Leitung des Kapl. Obermusikmeisters Herrn O. Wiegert.
Grosses Brillant-Schlachtenfeuerwerk,
angeführt von den Protheschneidern Herren Gebr. Pfeiffer-
Salte-Gröllwitz, und
herrlicher Beleuchtung des gesamten Etablissements.
Der volle Erfolg kommt dem Festsitz zur Erbauung
des Halleischen Waienhäufes zugute.
Eintrittskarten 40 Pfg. Dauerkarten 25 Pfg.
Vorverkauf bei Kurt Offenauer, Zigarrenhandlung,
Gr. Ulrichstr. 51 (Ecke Schulstr.). Partikularien für Vereine
aller Art und für Gedächtnisse sind Friedr. 12, Hochparterre,
erhältlich.
In Anbetracht des guten Zwecks wird um gütige Unterstützung
gebeten.
Halle a. S., den 16. August 1909.
F. Winkler. Das Festkomitee.

I. Allgemeine
Hunde-Ausstellung
Cönnern a. S.
im „Hotel zum gold. Ring“
am 5. September 1909,
verbunden mit einer
Polizeihundprüfung.
Anmeldebüch: 25. August.
Anmeldebogen durch
H. Anhalt, Cönnern.
Der Verein der Hundefreunde
zu Cönnern und Umgegend.
Dr. med. vet. Honigmann.

Extra süße
Weintrauben
kosten heute
in ganzen
Kisten
im einzelnen
ausgegeben
nur bei
Ernst Weinhold,
Rathausstr. 6. Tel. 3479.

Auswärtige Theater.
Mittwoch, den 18. August 1909.
Leipzig (Neues Theater): Der
Raffelbinder.
Leipzig (Altes Theater): Viel
Kam um nichts.

H. Schnee Nacht.,
Gr. Steinstr. 84. (1891)
Erstes Spezialgeschäft für gute
Strumpfwaren, Trikotagen.

Für Kupplende.
Spezial-Anstalt, geöffnet:
wochentags von 7-7, Sonn-
und Feiertags von 11-12.
Sichere Erfolge.
Joh. Jaisnyock, Aulener-
bergstr. 18. Halle, Fernsp. 1906.
Professur post- u. kostenfrei.
Briefmarken u. Zechmeyer,
(Professur gratis). Nürnberg.

Unentbehrlich für jede Familie!
Underberg-Boonekamp
Semper idem.
Fabrikation alleiniger Beschlusse der Firma.
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medallien!
Underberg-Boonekamp.

Direktor
Verkauf eigener Fabrikate. Katalog gratis und franko.



Das modernste, beste und billigste Fabrikat!
CONRAD TACK & Co.
Schuh-Fabriken in Burg l. Magdeburg.
120 eigene Filialen. Über 2000 Angestellte.
Verkaufshaus
HALLE: nur Schmeerstrasse 1.
Fernsprecher 240. [8590]

I. Wollgarne
äußerst preiswert
Gust. Liebermann, Bernburger-
str. 30.
Apollo-Theater.
Operetten-Sommer-Saison.
Direction: Gustav Pöller.
Dienstag, den 17. August.
Zum 2. Male:
Mit völlig neuer Ausstattung
an Dekorationen u. Kostümen:
Der Mikado.
Operette in 2 Akt. v. W. S. Gilbert.
Musik v. Arthur Sullivan.
Mittwoch, d. 18. Aug., 3. Male:
Der Mikado.

Zoolog. Garten.
— Ohne erhöhtes Entree —
Nur kurze Zeit:
Täglich Vorstellungen
der Wildeschau
Wild-West.
Sioux- und Mohawk-Indianer,
Cowboys und Cowgirls
mit 14 Pferden im
Häufig-Bogen.
Indianische Kriegstänze.
Indianer und Cowboys
als Reiterkämpfer.
Lasso-Werfen, Lasso-Gänge
Indianer als Bogenschützen.
Einfangen und Händigen
wilder Pferde.
Referierter Raum:
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Stehplatz 10 Pfg.
Mittwoch, 18. August
Vorstellungen
3 1/2 und 7 Uhr.
Nachmittags und abends
Gr. Militär-Konzert,
ausgeführt vom
Trompeten-Korps des
2. Thür. Feld-Regt.-No. 55
(Leitung: Kapl. Obermusikmeister
C. Bührig, Naumburg).
Eintrittspreis:
Erw. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Von abends 7 Uhr ab pro
Person 35 Pfg. inkl. Billetts.

! LIEBIG'S Fleisch-Extract
bietet die Gewähr für stete
Gleichmäßigkeit und Güte.

= In Kiel =
ist für jede Firma, deren Waren in den Kreisen der **Kaiserlich deutschen Marine** und in den **kaufkräftigen** Schichten der Bevölkerung, also in den bessergestellten Geschäfts-, Bürger-, Beamten- und Offizierskreisen der **Universitäts-, Handels- und Marinestadt Kiel** (mit Vororten 210 000 Einwohner) und der wohlhabenden **Provinz Schleswig-Holstein** Eingang finden sollen, die
Kieler Zeitung
ein wirksames und unentbehrliches Veröffentlichungsmittel.
Zeilenpreis 30 Pfg. Rabatt nach Tarif. Seitenpreis Mk. 145.—.

Saale-Dampfschiffahrt
Salondampfer „Siegfried“,
Jeden Mittwoch und Sonnabend
nachm. 2 1/2
Extrafahrt nach Wettin. Abfahrt unterhalb
d. Weitzschbrücke.
Karl Demmer.
Telephon 1625.

Habichs Koch- u. Haushaltungsschule,
Gr. Steinstraße 14 II. — Beginn der neuen Kochkurse
am 1. September. Anmeldungen schon jetzt erwünscht.

Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg
Bez. Halle
für Rheuma-
tismus, Frauen- u.
Nervenleiden.
Prospekte durch den
Magistrat.

Künstliche Zähne,
Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.
Spezialität:
Schmerzloses Zahnziehen. 1357

Willy Muder, am Leipziger Turm
Neue Promenade 161, Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telephon 3483.

Dr. Karl Hildebrandt,
veredelter Handelschemiker. (2370)
Oeffentliches Laboratorium für chemische und mikroskop. Untersuchungen,
Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telephon 3046.

Patentanwalt Patent-Leipzig
Besorgung und Verwertung

Butschgeschäfte,
nur eigene solide Fabrikate, kaufen
Sie am billigsten bei
H. Langrock Nachf.,
Poststraße 9/10.

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
der Welt erteilen sehr gewissenhaft
aufgeklärte
Beyrich & Greve,
Halle a. S. 16,
Internationales Auskunftsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
Mit 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Perken, Halle a. S., Telephon 158.

Sonderberichte.

Magdeburg, 17. Aug. (Eigener Drahtbericht der Völkischen Zeitung.)
Magdeburg 88 1/2 ohne Ged.
Kornprodukte 75 1/2 ohne Ged.

Hamburg, 17. Aug. (Eigener Drahtbericht der Völkischen Zeitung.)
Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.)
Kaffeebericht. (Vormittagsbericht.)

Tagess-Marktsberichter.
Neu-York, 16. Aug., 6 Uhr abends. Warenbericht.
Die eingekamerten Notierungen sind vom 14. Aug. 1908.

Chicago, 16. Aug., 6 Uhr abends. Warenbericht.
Die eingekamerten Notierungen sind vom 14. Aug. 1908.
Wheat 110 1/2, Corn 40 1/2, Soybean 11 1/2.

Berliner Produktienbericht vom 17. Aug. (Eigener Drahtbericht.)
Mangels größerer Internierungslauf zeigte der heutige Ge-
treidemarkt ein flüchliches Verhalten.

Werte von Berlin vom 17. Aug. (Eigener Drahtbericht.)
Der gestrigen Aufwärtsbewegung folgte bei Beginn des
heutigen Verkehrs eine Abwärtsbildung.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Kaiser und Kaiserin.
Berlin, 17. August. Der Reichskanzler hat sich
zum Vorzug beim Kaiser nach Wilhelmshöhe be-
geben.

Zeppelin.
Freiburg, 17. August. Graf Zeppelin dürfte
heute zu seiner Familie nach Schloß Girsberg über-
fiebern. Er wird nicht die ganze Tour nach Berlin
mitfahren, sondern wird erst in Bitterfeld in die Gondel
steigen. Auch die Nachfahrt nach dem Bodensee wird er
nicht im Luftschiff machen.

Die Kretschmayer.
Konstantinopel, 17. August. (Wiener Corr. Bureau.)
Verbirgten Nachrichten zufolge werden gegenwärtig
zwischen dem Reich und dem Sultan direkte Ver-
handlungen eingeleitet wegen eines neuerlichen eristen
Schrittes, den die Engländer bei der Warte in Form
einer Kollektivnote unternommen sollen und deren Lieber-
reichung unmittelbar beabsichtigt.

Der indische Student Dhingra erstickt.
London, 17. August. Der indische Student Dhingra,
der den Obersten Curzon Willkür ermordete, ist heute früh
hingerichtet worden.

Gifenbahnunglück.
Paris, 17. August. Ein Ausflugszug, der gestern
von Manteville auf dem Bahnhof St. Raphael eintraf, fuhr
infolge Verlegens der Bremse gegen einen Presslo. Elf
Personen wurden verletzt.

Verheerende Feuersbrunst.
Glasgow, 17. August. Eine Feuersbrunst hat in der
Zugamtstraße mehrere mit wertvollen Gütern, namentlich
mit Wafeln- und Kurzwaren vollgepackte Gebäude
vernichtet.

Kopenhagen, 17. August. Die Kaiserjacht „Polar-
fieren“ mit der Kaiserin Wilhelme an Bord, begleitet
von der Jacht „Jarwina“ und einem Torpedojäger, ist
heute vormittag auf der tiefsten See angekommen.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 17. August, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffbau-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Anleihen, Staatspapiere, and various other financial instruments with their respective prices and yields.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 17. August, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, and other weather-related data for various locations like Halle, Leipzig, and others.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Das umfangreiche Tiefdruckgebiet, welches gestern über Nord-
deutschland erschienen war, hat sich nordwärts fortgeschoben und
zeigt eine bis zum Morgen hinüberziehende furchtbar niedrigen
Drucke. Im Dienstgebiet, wo die Maximaltemperaturen gestern
bei heiterem Wetter teilweise bis auf 28 Grad stiegen, ist daher
allgemein Trübung eingetreten, und im Westen ist bereits Regen
gefallen, wiewohl in Begleitung von Gewittern. Nach dem Vor-
übergehen der Tiefdrucke ist zunächst heiteres Wetter wieder
eingetreten, dann dürfte das heute fällige von Island herabzie-
hende von neuem Regenfälle wahrscheinlich machen.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 18. August: Nordoberland aufheiternd, später wieder Regen.

Unter Magdeburger Privatkorrespondent schreibt uns nach folgendem:
Wetterbericht vom 17. August, morgens 5 Uhr: Im Dienst-
gebiet herrscht jetzt ziemlich warmes, vom Westen abziehendes,
nach Westfrankreich hinüberziehendes Tiefdruckgebiet, das sich
nach Osten hinüberzieht, ein wenig kühleres, nach Westfrankreich
hinüberziehendes Tiefdruckgebiet voranzieht und wohl bald nach
Deutschland mit Regen überziehen, worauf wieder kühleres Wetter
eintrifft. Das solange im Westen befindliche Hoch hat sich nun nach
dem Südosten verlagert. Die gebräuchlichste Lufttemperatur liegt
vielfach bis auf 27 Grad C.

Wasserspiegels Wetter am 18. August: Abwärtstendenz bei
und nach, flüchtig, Regenlos.

Wasserspiegels Wetter am 19. August: Weit trockenere, teil-
weise bei, flüchtig, ziemlich kühl, am Tage etwas wärmeres Wetter.

Wasserspiegels Wetter am 17. August.

Sanfte: Halle Unt. +1.68, Ob. +1., Leipzig Unt. +1.30,
Großh. +0.66, Bernburg Unt. +0.40, Halle Ob. +1.34, Halle
Unt. +0.06, E. B. +0.77, Leipzig +1.13, Dresden
+1.46, Magdeburg +0.56, Wittenberg +1.62, Hofjan +1.63.
Dach +0.88, Magdeburg +0.88, Zangermünde +1.38, Witten-
berge +1.12, Gohlfahrt +0.78, W. Mü. de. Mü. +0.89

Preisnotierungen für Kuxe vom 17. August

Table with columns: Kuxe, Preis, and other financial data for various companies and bonds.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver-
zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechselverkehr etc.

Provinz Sachsen und Umgebung.

4. Kassenber. 17. August. (3. und 4. Pferdecrutzen.) Durch die Unvorsichtigkeit eines Knechtes, der gestern mit zwei noch jungen Pferden vom Amtsdorf Zimmermannschen Rittergut... (Text continues with details of the incident and the value of the horses).

1. Aus dem Gieseler. 17. Aug. (Meberfeier bei den Erntearbeiten.) Beim Einheben der besseren Erntelage liegen sich verschiedene Kandidaten beifällig, sofort mit dem Einbringen von Getreide zu beginnen, ohne daß es genügend trocken war... (Text continues with details of the harvest festival).

1. Reben (Saalfeld). 16. Aug. (Aus der Gemeindeverwaltung.) Der Stadt St. Gallen soll das Legen eines Hofstranges zur Erweiterung des Wasserwerkes unter der Bedingung gestattet werden... (Text continues with details of the municipal council decision).

1. Lohau (Saalfeld). 17. Aug. (Einsparungen.) Auf dem Güterhofe des Herrn Grotzschmann in Lohau... (Text continues with details of cost-cutting measures).

1. Dörfel (Saalfeld). 16. Aug. (Zeremonien.) Am Sonnabend vormittag fand in Lohau... (Text continues with details of a ceremony).

1. Sankt-Johanna (Saalfeld). 16. Aug. (Polenexkurs.) Am Kreuzungspunkte der Straßen von hier nach Dörfel und von Dörfel nach Wörfels... (Text continues with details of a Polish excursion).

1. Gänner. 17. Aug. (Hundeausstellung.) Der Verein der Hundfreunde zu Gänner veranstaltet am 5. September im Hotel zum goldenen Ring... (Text continues with details of a dog exhibition).

1. Mischen a. S. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Vor dem Ertrinken gerettet. Auf der hiesigen Schiffswerft kam der Stellmacher Weidlich mit der Kleidung einer Welle des Holzgängerwerkes zu nahe... (Text continues with details of a rescue at a shipyard).

1. Metzburger. 16. August. (Vorstellung des Magistrats beim neuen Regierungspräsidenten.) Der Rabe gestorben. Heute vormittag kurz vor 12 Uhr... (Text continues with news from Metzger).

1. Galtber. 16. Aug. (3. und 4. Pferdecrutzen.) Die Vertreter der Pferdecrutzen von Galtber und Umgebung sind zu dem Entschluß gekommen... (Text continues with details of a horse race).

— Aus dem Pars. 16. August. (Liebestragödie.) Seit einigen Tagen weilt ein Berliner Gestaltlose mit seiner Geliebten, einer Köchlerin, in einem Hotel im Pars. Gestern... (Text continues with a story about a Berlin woman).

1. Thale. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Eine Galtberländer Dame, die an einen Galtberländer in D. verheiratet ist, aber mit ihrem Mann in Eusefeldung lebt... (Text continues with details of a woman's situation).

1. Nordhausen. 16. Aug. (Auszeichnung.) Herr Obermaat Hof auf S. M. S. „Gneisenau“, der zu der Kaiserbegegnung kommandiert war... (Text continues with details of an award).

1. Freyburg a. U. 15. August. (Zahn-Verturen.) — Ernte.) Zu dem heutigen Zahn-Verturen, bestehend aus Stabhochprüfung, Weichprüfung, Schleudervorturen... (Text continues with details of a dental competition).

1. Naumburg. 16. Aug. (Das hiesige Museum.) Ich wieder um mancherlei erhaltenen Gegenstände... (Text continues with details of a museum collection).

1. Weisenfels. 16. Aug. (Die Bierpreise.) Die Preise für Bier sind nun auch hier erhöht worden, und zwar so, daß in den besseren Lokalen... (Text continues with details of beer price increases).

1. Hets. 16. August. (Garbfrucht.) In der Chemischen Fabrik in Hets bei Hets wird gestern abend gegen 1/2 10 Feuer aus, das die Dampfe vollständig vernichtet... (Text continues with details of a factory fire).

1. Jels. 16. August. (Ordensverleihung.) Herrn Superintendenten und Oberlehrer Kabis ist der rote Adlerorden 2. Klasse verliehen worden... (Text continues with details of an award ceremony).

1. Dessau. 17. August. (Automobilunfall.) Auf der Kreisstraße bei Zerbst ereignete sich gestern ein Automobilunfall... (Text continues with details of a car accident).

1. Dessau. 16. Aug. (Von der Elbbrücke in die Elbe gedrungen.) Heute früh gegen 5 Uhr erlösten von der Elbe, nahe der Elbbrücke, Hirsener nach dem östlichen Elbufer hinüber... (Text continues with details of a boat accident).

1. Dessau. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

W. Reuhaus a. M. 16. Aug. (Vom Thüringer Waldverein.) Die 30. Hauptversammlung des Thüringer Waldvereins hat gestern hier stattgefunden... (Text continues with details of a meeting).

1. Weisenfels. 16. August. (Einsparungen.) Auf dem Güterhofe des Herrn Grotzschmann in Lohau... (Text continues with details of cost-cutting measures).

1. Dörfel (Saalfeld). 16. Aug. (Zeremonien.) Am Sonnabend vormittag fand in Lohau... (Text continues with details of a ceremony).

1. Sankt-Johanna (Saalfeld). 16. Aug. (Polenexkurs.) Am Kreuzungspunkte der Straßen von hier nach Dörfel und von Dörfel nach Wörfels... (Text continues with details of a Polish excursion).

1. Gänner. 17. Aug. (Hundeausstellung.) Der Verein der Hundfreunde zu Gänner veranstaltet am 5. September im Hotel zum goldenen Ring... (Text continues with details of a dog exhibition).

1. Mischen a. S. 16. Aug. (Angriffsfälle.) Vor dem Ertrinken gerettet. Auf der hiesigen Schiffswerft kam der Stellmacher Weidlich mit der Kleidung einer Welle des Holzgängerwerkes zu nahe... (Text continues with details of a rescue at a shipyard).

1. Metzburger. 16. August. (Vorstellung des Magistrats beim neuen Regierungspräsidenten.) Der Rabe gestorben. Heute vormittag kurz vor 12 Uhr... (Text continues with news from Metzger).

1. Galtber. 16. Aug. (3. und 4. Pferdecrutzen.) Die Vertreter der Pferdecrutzen von Galtber und Umgebung sind zu dem Entschluß gekommen... (Text continues with details of a horse race).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

1. Utenburg. 16. August. (Angriffsfälle.) Die Witwe Wege nahm vor einigen Tagen beim Feueranmachen die Petroleumlampe zu Hilfe... (Text continues with details of a fire incident).

Seit 30 Jahren bewährt Dr. Friedländer's Pepsin-Salzsaure-Dragees à 0,1 bei Magen- und Verdauungsstörungen. Glas 1,50 u. 3. — 201. Kronen - Apotheke Berlin, Friedrichstraße 160. [2273]

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
vom 17. August 1909.

Titel	Stückzahl	Verl. / letztl.	Stück	Kurs
Stadtkasse, Pfandbriefe usw.				
Halle 2000 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 4 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 5 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 6 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 7 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 8 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 9 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 10 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 11 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 12 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 13 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 14 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 15 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 16 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 17 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 18 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 19 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 20 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 21 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 22 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 23 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 24 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 25 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 26 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 27 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 28 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 29 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 30 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 31 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 32 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 33 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 34 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 35 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 36 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 37 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 38 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 39 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 40 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 41 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 42 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 43 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 44 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 45 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 46 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 47 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 48 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 49 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 50 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 51 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 52 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 53 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 54 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 55 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 56 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 57 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 58 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 59 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 60 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 61 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 62 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 63 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 64 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 65 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 66 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 67 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 68 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 69 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 70 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 71 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 72 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 73 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 74 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 75 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 76 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 77 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 78 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 79 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 80 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 81 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 82 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 83 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 84 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 85 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 86 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 87 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 88 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 89 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 90 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 91 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 92 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 93 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 94 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 95 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 96 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 97 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 98 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 99 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250
Halle 100 1/2 % Stadt-Anleihe von 1893	1/2	1/2	100	98,250

Bekanntmachung.
Es wird beauftragt, die Eisenbahnstrecke von dem Schulgrundstück am Südparkweg zu verlegen. Der Plan enthält Belegungen über den Wirtsweg, den 18. bis Dienstag, den 21. bis Freitag, während der Dienststunden vormittags 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr (Sonntags von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 2 Uhr) im Polizei-Verwaltungs-Bureau I, Drehschneise Nr. 2, II Treppen, Zimmer Nr. 104 zu jederamtsamtlich geöffnet. Während dieser Zeit kann jeder Betheiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan bei der Unterzeichneten entweder schriftlich oder zu Protokoll erheben.
Halle a. S., den 14. August 1909.
Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.
Die Vertheilung der **Rittergüter** des Kolonialpensions III und der Erwerbungsabgabe des Kolonialpensions I der Gesamtzahl I, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Rittergut
In Vorherrschaft, 2100 Morgen, groß mit nur prima Boden und neuen Gebäuden soll verkauft werden. Unter Wert von 80 Mrk., elektr. Licht u. Kraftanlage. Großartige Küche und Zimmerei, neue Umkleekabinen und Badzimmer. Veranschlagt 4-5 % Ums. 400000 Mrk. Offert. u. J. S. 5636 befördert. **Reichelt & Co., Berlin SW.**

Zinshaus
in besten Zustande und guter Lage ist in Halle fruchtbarsteigbar zu verkaufen. Feuer-Sozialität. Gesamtsumme über 95000 Mrk. Bestimmung über 7 Proz. bei Veräußerung über 10-15000 Mrk. Best. Offert. unter U. L. 5730 an **Reichelt & Co., Halle a. S.**